



2015-06-29

Umweltbericht 2014

Schweizerisches Bundesarchiv (BAR)

RUMBA - Ressourcen- und Umweltmanagement der Bundesverwaltung

Az: 140.1 Ressourcen und Umweltmanagement

1 Einführung

Das Schweizerische Bundesarchiv (BAR) ist das Dienstleistungs- und Kompetenzzentrum des Bundes für nachhaltiges Informationsmanagement. Es bewertet, sichert, erschliesst und vermittelt (archivwürdige) Unterlagen der Schweizerischen Eidgenossenschaft. Das BAR dokumentiert die Entstehung und Entwicklung des Rechtsstaates und macht staatliches Handeln nachvollziehbar: Damit leistet es einen entscheidenden Beitrag zur Rechtsstaatlichkeit (Good Governance).

Beim BAR ist der grösste Teil der Umweltbelastung systembedingt – unter anderem durch die energieintensive Klimatisierung der Archivräume. Trotzdem ist es das Ziel des Amtes, alle Mitarbeitenden im Hinblick auf ihre potentiellen Beiträge zur Verbesserung der Umweltbilanz zu sensibilisieren und Verbesserungen im System wenn möglich zu realisieren. So führte der Anschluss der Gebäudeheizung an ein Fernwärmenetz 2013 zu einer markanten Reduktion der Umweltbelastung des BAR. 2014 standen wieder verschiedene Sensibilisierungsaktionen bei den Mitarbeitenden im Vordergrund. Zudem hielt das BAR diese, wie in den Amtszielen festgelegt, dazu an, Reisen innerhalb Europas wenn möglich mit dem Zug zurückzulegen. Flugreisen wurden systematisch CO₂-kompensiert.

Schweizerisches Bundesarchiv
Der Stellvertretende Direktor

Philippe Künzler

2 Kennzahlen und Zielerreichung des BAR

Kennzahl	Einheit	2013	Ziel 2014	2014	Veränderung gü. Vorjahr	Ziel erreicht: X nicht er- reicht: 0
Wärmeverbrauch	MJ / m2 Jahr	109	Senkung	108	-1.6%	X
(klimabereinigt)	MJ / FTE Jahr	25'446	Senkung	22'956	-9.8%	X
Stromverbrauch	MJ / FTE Jahr	140'950	---	125'671	-10.8%	---
Wasserverbrauch	m³ / FTE Jahr	14.3	---	9.7	-32.1%	---
Papierverbrauch (total)	kg / FTE Jahr	23.7	Senkung	19.7	-16.7%	X
davon Recyclingpapier	%	61.9%	Umschichtung	46%	-16.1 PP	0
Kehricht	kg / FTE Jahr	9.0	---	4.4	-50.9%	---
Dienstreisen	km / FTE Jahr	823	Senkung	1'111	35.1%	0
Flugkilometer	km / FTE Jahr	352	Senkung	607	72.2%	0
Bahnanteil bei Europa-Reisen	% bezogen auf Reisedstrecke	26.5%	---	27.1%	0.7 PP	---
Bahnanteil bei Inland-Reisen	% bez. auf Reisedstrecke	94.6%	---	96%	1.1 PP	---
CO2-Emissionen	kg CO2- Äquiv. / FTE Jahr	2'839	Senkung	2'655	-6.5%	X
Umweltbelastung (total)	UBP / FTE Jahr	6'381	Senkung	5'754	-9.8%	X
Veränderung der Umweltbelas- tung ggü. 2006	UBP / FTE Jahr im Jahr 2006	6'854	8% (gem. Bun- desrat)	5'754	-16.1%	X

* PP: Prozentpunkte

3 Unsere Umweltziele 2014ff

- Schulung: Umweltbewusstes Verhalten der Mitarbeitenden fördern
- Wärme: Reduktion Wärmeverbrauch
- Strom: Reduktion Stromverbrauch
- Papier: Reduktion des Papierverbrauchs und konsequenter Einsatz von Recyclingpapier
- Papier: Konsequenter Einsatz von Recycling-Flipchartblöcken
- Papier / Abfall: Reduktion Printprodukte-Auflagen
- Dienstreisen: Reduktion von Dienstreisen

4 Massnahmen und Ergebnisse

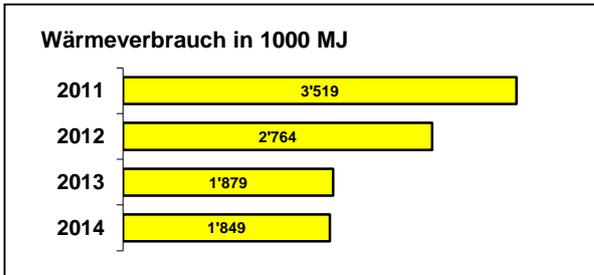
4.1 Mitarbeitende, Kommunikation, Ausbildung

Mit 55.10 Vollzeitstellen ist das BAR ein kleines Amt. Gleichzeitig benötigt die Infrastruktur für die Kunden des Bundesarchivs in den Lesesälen Energie und hinterlässt Emissionen. Dazu ist das Bundesarchiv grösstenteils in einem über hundertjährigen Gebäude einquartiert und verwaltet in klimatisierten Magazinräumen einen grossen Archivbestand. Dadurch hat das BAR zwangsläufig eine relativ hohe Umweltbelastung pro Mitarbeitenden. Deshalb sind im Bericht wo möglich Darstellungen mit effektiven Werten an Stelle von Werten je Mitarbeiter/in angegeben.

Das BAR informiert seine Mitarbeitenden trotz dieser Ausgangslage mehrmals jährlich zu umweltrelevanten Themen. Unter anderem forderte das BAR seine Mitarbeitenden im Rahmen der Energydays der Bundesverwaltung auf, ihre nicht benutzten Geräte vom Strom zu trennen oder förderte die Nutzung von Recyclingpapier. Auch nahmen mehrere Teams des Bundesarchivs an der Veloaktion „Bike to Work“ teil.

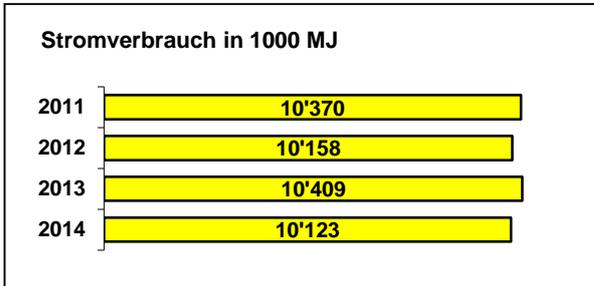
4.2 Wärmeverbrauch

Die Archivstrasse 24, Hauptsitz des BAR, ist ein historischer Repräsentativbau mit sehr hohen Räumen (6m). Die derzeitigen Fenster sind wahrscheinlich über 30 Jahre alt. Der markante Rückgang des Wärmeverbrauchs von 2013 auf 2014 ist durch den Anschluss ans Fernwärmenetz begründet. Ursprünglich wurde die Wärme durch Gas erzeugt. Heute wird sie aus dem Fernwärmenetz der Kehrichtverbrennungsanlage bezogen.



4.3 Stromverbrauch

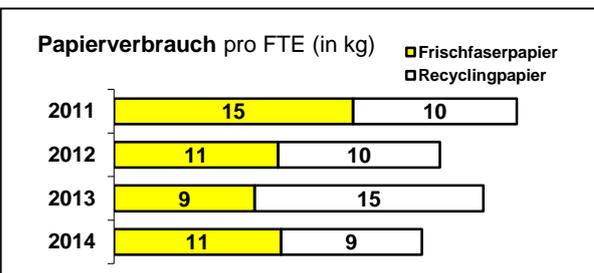
Der Strombedarf für die zu klimatisierenden Archive ist die stärkste Umweltbelastung des BAR und zugleich am Wenigsten beeinflussbar. Die Mitarbeitenden wurden jedoch wie unter 4.1 erläutert dazu angehalten, den von Ihnen beeinflussbaren Stromverbrauch zu reduzieren.



4.4 Papierverbrauch

Der Papierverbrauch im BAR ist schwankend. Er steht in direktem Zusammenhang mit Projekten. Seit Einführung der digitalen Geschäftsverwaltung gelang es jedoch, den Verbrauch von Papier zu verringern. 2014 stieg der Frischfaseranteil leider wieder an. Im Vergleich mit der gesamten Bundesverwaltung (59 kg pro FTE 2013), hat das BAR jedoch einen geringen Papierverbrauch.

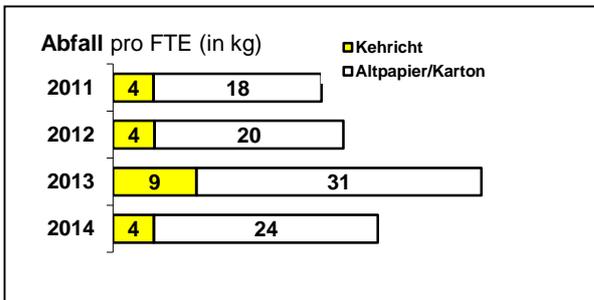
Ausserdem forderte das BAR seine Mitarbeitenden auf, möglichst wenig zu drucken. Das BAR druckt viele Broschüren nicht mehr neu, sondern stellt diese primär über seine Website zur Verfügung.



4.5 Abfälle

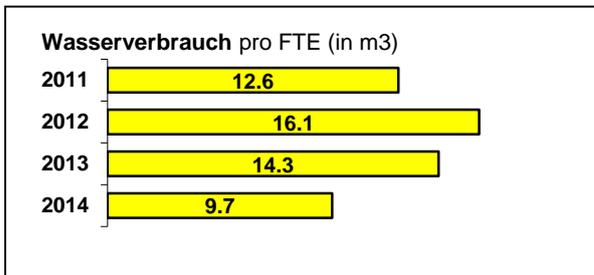
Auch beim Abfall schneidet das BAR im Vergleich mit der Bundesverwaltung (62 kg pro FTE 2013) sehr gut ab. Der Anstieg der Abfallmenge seit 2011 auf beinahe das Doppelte konnte jedoch nie geklärt werden. Er bezieht sich auf beide Ämter dieses Perimeters (SBFI und BAR). Das Nachbaramt SBFI ist in der Zwischenzeit umgezogen. Es ist gut möglich, dass in Aufräumaktionen zusätzlicher Abfall angefallen ist.

Altpapier/Karton fällt im BAR zusätzlich durch Verpackungsmaterial der abliefernden Stellen an, sowie durch defekte, zu ersetzende Archivbehältnisse.



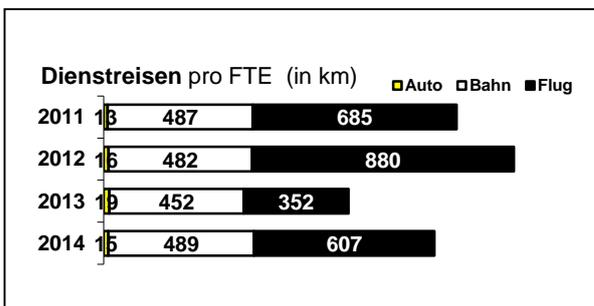
4.6 Wasser und Abwasser

Der extreme Mehrverbrauch an Wasser 2012 konnte weder vom BBL, vom BAR, noch vom RUMBA-Spezialisten abschliessend erklärt werden. Er konnte in der Zwischenzeit wieder gesenkt werden, obwohl zwei, vom BBL betriebenen Waschmaschinen der Senkung entgegen wirken.



4.7 Dienstreisen

Die Umweltbelastung durch Dienstreisen bleibt im BAR auf vergleichsweise niedrigem Niveau und steht in direktem Zusammenhang mit internationalen Kongressen im Archivbereich, an denen die Schweiz vertreten sein muss. Entsprechend gross sind die Auswirkungen einzelner interkontinentaler Flüge.

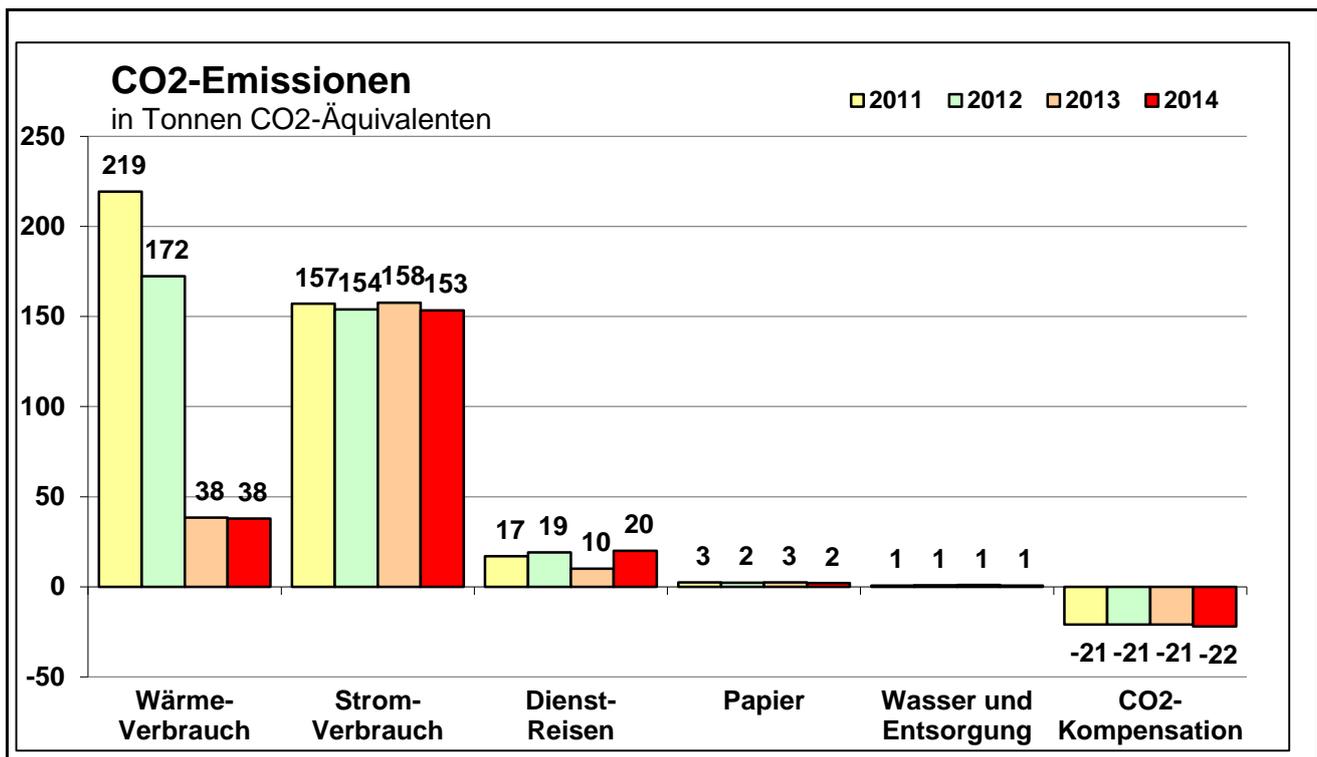


Das BAR setzte sich 2014 explizit zum Ziel, dass Dienstreisen innerhalb des Gebietes Paris-Berlin-Wien-Mailand mit dem Zug unternommen werden. Das war bei 70 % der Reisen der Fall. Zudem wurden alle Flüge CO2 kompensiert.

Die Infrastruktur für Video- und Telefonkonferenzen wurde gegen Ende 2014 verbessert. Da die zugehörige Software jedoch erst Anfang 2015 flächendeckend eingeführt wurde, hatte diese Massnahme noch keinen Einfluss auf die Zahlen für 2014.

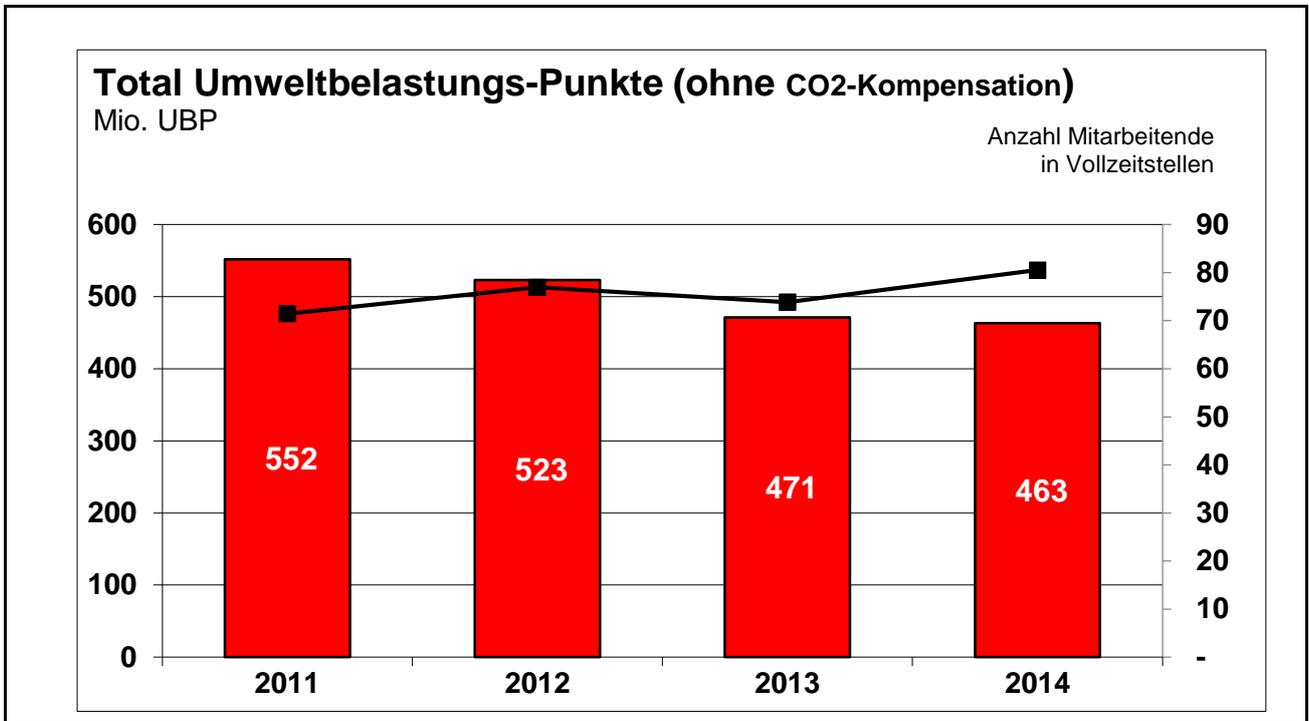
4.8 CO2-Emissionen

Nach dem starken Rückgang der CO₂-Emissionen von 2012 auf 2013 sind diese per Ende 2014 durch Dienstreisen von 210t auf 214t um 4 Tonnen angestiegen. Dies trotz der unter 4.7 erwähnten Massnahmen. Zur Kompensation des von uns direkt beeinflussbaren CO₂-Ausstosses kaufte das BAR im Umfang von 22 Tonnen CO₂-Kompensationszertifikate.

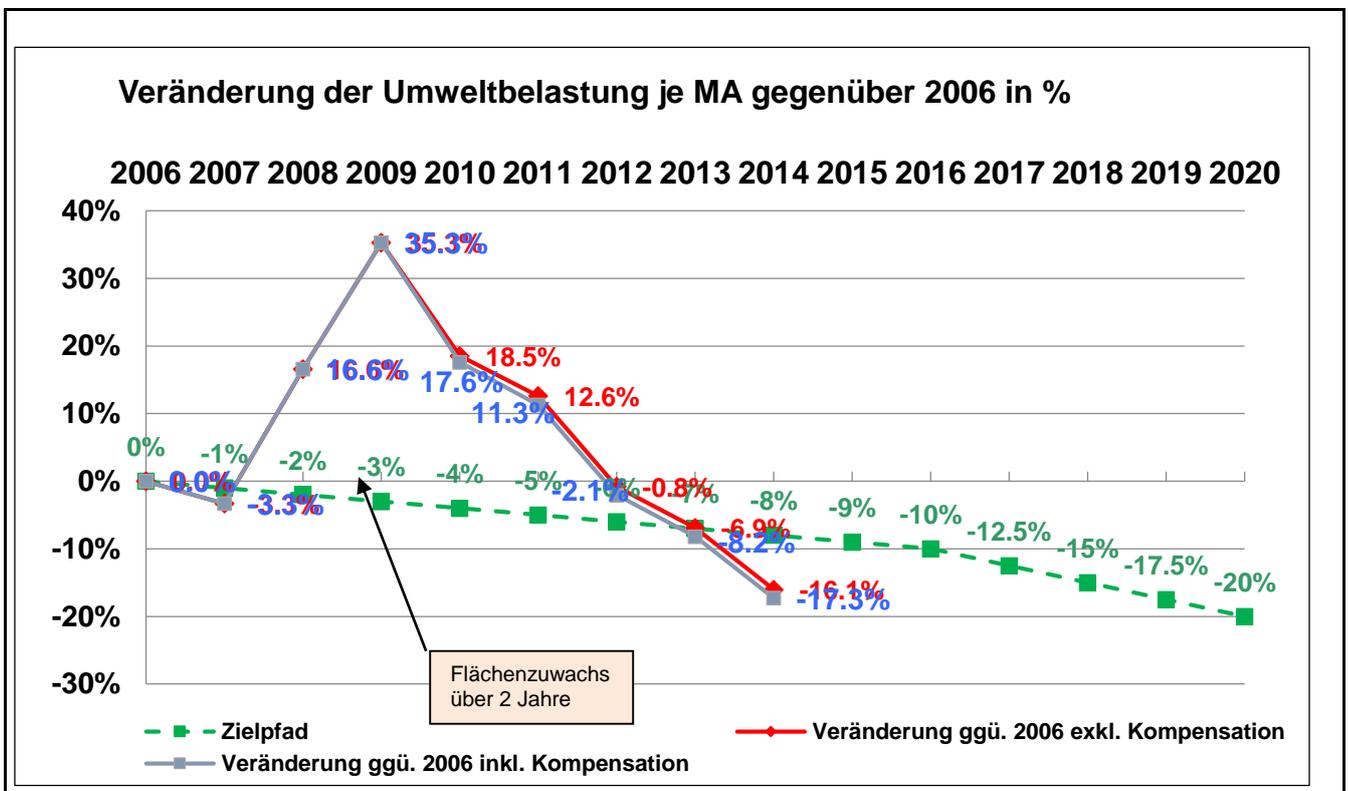


4.9 Umweltbelastung

Im Zeitraum der letzten vier Jahre sank die durch das BAR verursachte Umweltbelastung grösstenteils als Resultat von technischen Optimierungen um 89 Mio. UBP resp. um 16.1 %.



Die vom Bundesrat bis 2016 vorgegebene Zielsetzung einer Reduktion der Umweltbelastung je Mitarbeiter/in von 10% gegenüber 2006 kann möglicherweise erreicht werden. In der darauf folgenden RUMBA-Periode wird auf Grund der durch die bundesweite GEVER-Einführung zu erwartenden hohen Aktenangebote in Papierform, vermutlich weitere Archivkapazität angemietet werden müssen. Ein Zuwachs an klimatisierten Archivräumen würde die Umweltbelastung wieder rapide ansteigen lassen, wie dies bereits 2008-2009 der Fall war. Dies könnte wiederum nur technisch kompensiert werden.



4.10 Weitere Aktivitäten

Unsere Massnahmen aus der Gesundheitsförderung zeigen Einfluss auf viele Bereiche im Arbeitsalltag, so auch auf das Ressourcen- und Umweltmanagement.

Aktionen und Massnahmen:

- Bike to Work-Aktion (jährlich)
- Einsatz zweier Elektrobikes
- Fitnessraum BAR mit regelmässigen Einführungen für die Mitarbeitenden
- Aktion Micro-Pausen und Stosslüften
- Ergonomie am Arbeitsplatz
- Zertifizierung: *friendly workspace*

5 Unsere Ziele und wichtigsten Massnahmen 2015

Wie unter Punkt 1 ausgeführt, setzen unsere Massnahmen auf die Sensibilisierung der Mitarbeitenden:

- Weitere Reduktion des Papierverbrauchs
- Noch konsequenterer Einsatz von Recyclingpapier an Stelle von Frischfaserpapier
- Die Verwendung von Papieren mit möglichst hohem Anteil an recycelten Fasern wenn ausnahmsweise weiss gedruckt werden muss
- Eine erneute Meldung unseres Bedarfes an Flipchartblöcken aus Recyclingpapier an das BBL
- Sensibilisierung der Mitarbeitenden anlässlich der Energydays
- Einführung der neu eingetretenen Mitarbeitenden zu umweltrelevanten Themen
- Kommunikation Weisung betreffend kurzer (Europa-) Reisen vorzugsweise per Zug
- Einsatz von Videokonferenzen weiter fördern (Verringerung von Dienstreisen)

Daneben läuft ein RUMBA-relevantes Projekt

- Projekt zur Umnutzung eines Seitenflügels des BAR von qualitativ suboptimalen Archivräumen zu modernen Büroräumen

6 Organisation des Umweltmanagements

Die oberste Verantwortung für das Umweltmanagement liegt bei der Geschäftsleitung des BAR. Das Umweltteam unterstützt die Geschäftsleitung bei der Umsetzung des Umweltmanagements im Verwaltungsbereich. Je nach Bedarf werden Fachleute aus den einzelnen Abteilungen herangezogen.

Die Mitglieder des Umweltteams	
- Stephan Bregenzer	- Leiter U-Team BAR
- Manuela Höfler	- Informationsbeauftragte BAR
Die Dokumente zum Umweltmanagement können eingesehen werden unter: http://www.rumba.admin.ch/de/umsetzung_edi_bar.htm	

Für Anregungen und weitere Informationen wenden Sie sich bitte an:

Stephan Bregenzer

Tel. +41 58 462 82 76

stephan.bregenzer@bar.admin.ch